

Fast zwei Mal um die ganze Welt

Kirchheimer radeln in drei Wochen 74805 Kilometer – Rad-Rekord in der Innenstadt knapp gescheitert

Drei Wochen lang sind 361 Kirchheimer kräftig in die Pedale getreten. Rekordverdächtige 74805 Kilometer haben sie dabei „gefressen“.

NICOLE MOHN

Kirchheim. Samstagmorgen, kurz nach halb zehn. An der Stadtbücherei steht Dieter Hutt von der Initiative „Fahr-Rad“ und verteilt Karten an jeden Radler, der hier vorbeikommt. Mindestens 2222 Stück wollen seine Mitstreiter und er heute bis 14 Uhr an die Lenker hängen. So viele, wie es Parkplätze rund um die Kirchheimer City gibt. Doch im Moment hat Hutt noch nicht viel zu tun. „Kirchheim wacht erst gegen 10 Uhr auf“, sagt er lachend.

Die meisten der Radler streben Richtung Schlossplatz: Hier lockt ein leckeres Radlerfrühstück, das Duo „Swingology“ unterhält mit leichter Musik. Gleich werden die fleißigsten Teams des Stadtradelns prämiert.

Drei Wochen lang haben 361 Kirchheimer das Auto in der Garage gelassen und sich per Rad fortbewegt. Mit dabei auch Bürgermeister Günter Riemer. Zusammen mit Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker hat er auf den Dienstwagen verzichtet und stattdessen seine Amtswege per Pedelec zurückgelegt. Selbst für den Weg zur Kreistagsitzung in Esslingen schwang sich Riemer in den Sattel. „Es war angenehm, nach einer anstrengenden Sitzung mit dem Pedelec wieder nach Hause zu fahren.“

Entzugserscheinungen? „Hatte ich nicht – null“, sagt Riemer. Viel mehr noch: Dass er sein Rad jetzt wieder abgeben soll, tut ihm richtig weh. Er kann sich sogar vorstellen, komplett umzusatteln und statt Dienstwagen künftig aufs Dienst-Rad zu steigen.

Ihm tun es zahlreiche Kirchheimer bereits gleich. Rund 15 Prozent des Stadtverkehrs sind Radler. Das Ziel der vom Land großzügig finanziell unterstützten Initiative von 16 Prozent hat Kirchheim also fast erreicht – auch wenn die Aktion in der Teckstadt noch lange nicht beendet ist.

Dafür habe die Stadt einiges getan, sagt der Bürgermeister. Neue Radwege wurden gebaut, Radschutzstreifen eingerichtet, Stromzapsäulen für



Stadtradeln macht gute Laune: Die Sieger beim Gruppenfoto vor dem Kirchheimer Schloss strahlen nicht ohne Grund: 74805 Kilometer haben sie in den vergangenen drei Wochen zusammen zurückgelegt. Foto: Nicole Mohn

E-Bikes geschaffen. Die Infrastruktur sei aber nur das eine, gibt er zu bedenken: „Man muss das Rad auch im Alltag nutzen.“ Und hier habe Kirchheim mit seinen Bürgern bereits ganz schön vorgelegt: „Von uns schauen sich viele was ab“, sagt er stolz.

Zusammen mit Sascha Mohnke, Klimaschutzmanager der Stadt und Koordinator des Stadtradelns, verteilt er Urkunden und Medaillen an die erfolgreichsten Teams. Die meisten Kilometer pro Team-Mitglied erradelt das Team „Sifradler“. Jeweils 480 Kilometer legten Sabine und Iring Drescher zurück. „Ich fahre jeden Tag nach Sindelfingen zur Arbeit“, erklärt

Drescher. Bis vor sechs Jahren noch konventionell, inzwischen ist er auf ein E-Bike umgestiegen.

Das Team mit dem besten Gesamtergebnis kommt aus der Kirchheimer Stadtverwaltung: 8697 Kilometer sind dabei zusammengeworfen. Öffentlichkeitswirksam traten die Mitarbeiter in Radtrikots mit dem Stadtlogo auf der Brust in die Pedale. Überzeugungsarbeit musste Oliver Kümmerle von der Stadtverwaltung aber gar nicht groß leisten, um die Kollegen zum Mitmachen zu gewinnen: „Unter unseren Mitarbeitern sind sehr viele, die das Rad jeden Tag benutzen.“

Das aktivste Unternehmensteam stellt „Ride2Festo“. 410 Kilometer kamen hier pro Mitglied zusammen. Vom Schön-Wetter-Radler bis zum Berufspendler gibt es unter den Festo-Mitarbeitern ein breites Spektrum: „Ein paar Verrückte fahren zusätzlich in der Freizeit“, scherzt Teamsprecher Stephan Roos. Statt täglich im Stau zu stehen, setzt er sich lieber auf das Fahrrad, um zur Arbeit zu fahren. „Dann hab ich was für mich getan und was für die Umwelt“, sagt er – und trifft damit genau den Kern, wovon es bei der Aktion geht.

Nicht nur die Erwachsenen sammelten fleißig Kilometer: Auch an

den Kirchheimer Schulen war das Mitmachen beim Stadtradeln Ehrensache. Die „Schnellen Flitzer“ der Freihof Realschule waren dabei besonders erfolgreich: 128 Kilometer machte jedes der Mitglieder.

Riemers Resümee nach drei Wochen fällt rundum positiv aus. Fast zweimal um den Äquator hätten es die Kirchheimer mit ihren erradelten Kilometern geschafft. Dass die Rekordmarke von 2222 Radfahrern dann doch nicht erreicht wurde, ist da zu verschmerzen. Immerhin: 1865 Räder zählten die Helfer am Samstag in der Stadt. Das ist neue persönliche Bestleistung für Kirchheim.

Räte diskutieren über Brandschutz

Holzmaden. Am heutigen Montag beginnt um 19 Uhr im Holzmadener Rathaus eine Sitzung des Gemeinderats. Zum Auftakt ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen. Weitere Tagesordnungspunkte sind unter anderem der Finanzzwischenbericht 2016, Brandschutzmaßnahmen in der Gemeindehalle sowie die Bebauungsplanverfahren Hohlweg und Kirchheimer Straße, dritte Änderung. Bauangelegenheiten, der Bau des Gemeinschaftsschuppens Wasen sowie der Beitritt zum Landschaftserhaltungsverband im Landkreis Esslingen sind weitere Themen, mit denen sich die Gemeinderäte befassen. tb

Dokumentarfilm über Sieger Köder

Weilheim. Am Mittwoch, 27. Juli, um 20 Uhr steht „Sieger Köder – Ein Pfarrer, der malen kann“ im katholischen Gemeindehaus in Weilheim, Friedhofstraße 7, im Fokus. Viele kennen seine farbenprächtigen Bilder – aber wer steckt dahinter? Gerhard Stahl hat Sieger Köder mit der Kamera begleitet und einen unterhaltsamen Dokumentarfilm gedreht. Der Filmemacher zeigt an diesem Abend sein Werk und beantwortet im Anschluss die Fragen des Publikums. Veranstalter ist die Kirchengemeinde Sankt Franziskus. pm

Mathe-Wissen für künftige Studenten

Kirchheim. Von Montag bis Freitag, 12. bis 16. September, bietet die Volkshochschule Kirchheim einen Kurs an, der Mathe-Basiswissen vermittelt, das man für verschiedene Studiengänge braucht. Als Kursinhalte sind vorgesehen: Gleichungen und Ungleichungen, Prinzipien der Differentiation und Integration, Elementare Funktionen, Umkehrfunktionen, Parameterfunktionen, dynamische Prozesse, Vektorrechnung sowie eine Einführung in die Matrixrechnung. Anmeldungen nimmt die Volkshochschule bis zum 5. August unter der Nummer 070 21/97 3030 und im Internet unter www.vhskirchheim.de entgegen. pm